



Sammlung Theaterzettel

Ultimo

Moser, Gustav von

1889-03-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

101

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 1. März 1889.



87. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Neu einstudirt:

Ultimo.

Schwank in 5 Aufzügen von G. von Moser.

Lebrecht Schlegel, Commerzienrath	Herr Jacobi.	Bruno Berndt, Arzt	Herr Rodius.
Caroline, seine Frau	Frau Jacobi.	Georg Richter	Herr Bassermann.
Therese, seine Tochter	Frau Rodius.	Bernhardi, Buchhalter bei Schlegel	Herr Eichrodt.
Reinhard Schlegel, Professor	Herr Tietzsch.	Schönemann, Factotum des Professors	Herr Bauer.
Pauline, seine Frau	Frl. v. Nothenberg.	August, Diener	Herr Grahl.
Hedwig, deren Tochter	Frl. Jenbach.	Emma, Kammermädchen/Commerzienraths	Fräul. Schelly.
Lange, Onkel der beiden Schlegel	Herr Neumann.	Frau Walder, Zimmervermieterin	Fräul. De Sant.
Herr von Haas	Herr Homann.		

Das Stück spielt in einer großen Stadt.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kant: Herr Kapellmeister Paul

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß M. 3.— u. s. w.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwezingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Sonntag, den 3. März 1889. (Abonnement **B.**):

„Die lustigen Weiber von Windsor.“

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten. Musik von Otto Nicolai.

Montag, den 4. März 1889. (Mit aufgehobenem Abonnement. Vorrecht **B.**)

Vormittags halb 11 Uhr.

Zum ersten Male:

„Kalif Storch“

oder:

„Abenteuer des Kalifen Chasid von Bagdad und seines Großvezier's.“

Zaubermärchen in 4 Bildern nach dem Hauffs'schen Märchen „Kalif Storch“ frei bearbeitet von Julius Will.

Vorher:

„Wiener Walzer.“

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gaul. Musik zusammengestellt von Joseph Bayer.

Abgabe der Logen und Sperrsiße an die Abonnenten Samstag, den 2. März, Vormittags von 9–12 Uhr, von 3–5 Uhr an die Vorgemerkten.